

Füchsel, Georg Christian – Geologe, Mineraloge, Meteorologe, Zoologe

Beigesteuert von Detlef Tonn
05. 12. 2016
Letzte Aktualisierung 18. 01. 2017

Begründer des Aktualismus, Neptunismus und der Lehre von den geologischen Formationen (Stratigraphie) erstellte die älteste überlieferte geologische Karte eines deutschen Gebietes

* 14. Februar 1722 Ilmenau

† 20. Juni 1773 Rudolstadt„... wenn wir an jedem erst betrachten, wie und was es ist, hierauf nachforschen, was und wie es war, und endlich … daraus bemerken, was, und wie es jedes Mal werde“Füchsel 1773, Kernaussage zu seiner aktualistischen Arbeitsmethode „Beobachten → Erkennen → Schlußfolgern“, zitiert aus Rein 2009.

Sein Vater war bereits vor seiner Geburt gestorben. Die Mutter zog nach Rudolstadt und verheiratete sich neu. Bereits mit fünf Jahren wurde Georg Christian Füchsel in das Gymnasium Fridericianum in Rudolstadt aufgenommen, dass er erst mit 19 wieder verließ. Der intelligente junge Mann studierte zunächst ab 1741 an der Universität in Jena, danach ab 1744 an der Universität in Leipzig Medizin. Neben Theologie befasste er sich auch intensiv mit Naturwissenschaften.

Nach dem Examen um 1750 wieder nach Rudolstadt zurückgekehrt, fand er keine Stelle als Arzt und beschäftigte alternativ mit Mineralogie. Da erhielt Füchsel die Möglichkeit, die kleine Naturaliensammlung von Prinz Friedrich Carl von Schwarzburg-Rudolstadt (1736-93) zu ordnen. Sich dabei auszeichnend, wurde er mit der Vergrößerung der Sammlung und um 1757 mit der Aufsicht über das Naturalienkabinett beauftragt.

1760 war er Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, in die er nun seine Abhandlungen rege einreichte. Seine fortgesetzten Wetterbeobachtungen wurden seitens der Akademie gerne gesehen. Sie wurden 1772 publiziert (s. Werke).

Füchsels gute Kontakte zum Vorstand der Akademie, in deren Vorstand viele Professoren der hiesigen Universität saßen, waren seiner Promotion am 22. Juli 1762 in Erfurt förderlich. Ende 1767 erhielt er den Titel eines Hofmedicus, er hatte endlich die gewünscht feste Anstellung am Rudolstädter Hof erhalten. Am 31. Oktober 1770 wurde er zum Bibliothekar der fürstlichen Bibliothek ernannt.

In seiner Historia beschreibt Füchsel die Erdrinde aus Schichten, von denen die untersten die ersten und ältesten und die obersten die letzten und jüngsten sind. Er erweiterte die Schichtenfolge nach oben um zwei neu eingeführte Begriffe - Muschelkalk und Buntsandstein - auf neun „Gebirge“. Er prägte weiterhin den noch heute gebräuchlichen zentralen Begriff der Formation als zusammengehörende Folge von Schichten, die einen Zeitabschnitt der Erdgeschichte darstellen. Auf der beigelegten Karte über ein Gebiet, das sich vom Nordrand des Thüringer Waldes mit Ilmenau, über das Schiefergebirge mit Saalfeld bis zum Saale-Ilm-Gebiet mit Jena und Weimar erstreckt, sind die einzelnen Formationen durch Begrenzungslinien gekennzeichnet. Wir haben hier die erste geologische Karte eines deutschen Gebietes vor uns. Georg Christian Füchsel: Die erste geologische Karte eines deutschen Gebietes 1761© alt-ilmenau.de Füchsel vertrat die Ansicht, die Erde sei eine Hohlkugel und er stand der Lehre vom Aktualismus nahe. Tektonische Störungen ordnete er bewegenden Kräften, Erdbeben, zu. Er kannte die Verwitterung, ohne jedoch ihre Erdbild gestalterische Kraft zu realisieren, und die Wirkung des Windes. Er gebrauchte neben dem später zu Beginn des 19. Jahrhunderts verdrängten Begriff der Geognosie bereits auch Erdgeschichte.

Als Beispiel für Füchsels Beschäftigung mit zoologischen Themen sei die Paarung von Spinnen angeführt (Sitzungsprotokolle der Akademie 1765/66).

Leider viel zu früh verstarb Füchsel, als ein universell ausgerichteter Naturwissenschaftler der Aufklärungszeit, mit nur 51 Jahren unverheiratet. Werke / Veröffentlichungen / Abhandlungen

- Untersuchung des hiesigen Gebietes. 1762

- Historia terrae et maris, ex Historia Thuringiae, per montium descriptionem, eruta. [Geschichte der Erde und des Meeres, durch Beschreibung der Gebirge aus der Geschichte Thüringens gefolgert] Geologische Karte. S. 46-208.

Digitalisat: GDZ

Usus Historiae suae et maris. [Nutzanwendung seiner Geschichte der Erde und des Meeres] S. 209-54. Digitalisat: GDZ
Observationes de vi fulminis electrici in membra frigore usta et alio modo adfecta. [Beobachtungen über die Wirkung des elektrischen Blitzes auf erfrorene und auf andere Weise geschädigte Gliedmaßen] S. 465-76. Digitalisat: GDZ

In: Acta Academiae Electoralis. Uebersetzungen und deutsche Abhandlungen, welche bey der churfürstlich mainzischen Akademie der Wissenschaften nach und nach übergeben worden. Band 2, Erfurt 1761.

- Entwurf zu der ältesten Erd- und Menschengeschichte, nebst einem Versuch, den Ursprung der Sprache zu finden. Frankfurt und Leipzig 1773

Digitalisate: BSB MDZ | DTA | SBB-PK

Ehrungen Gedenkstein für Georg Christian Füchsel, 2008 errichtet© alt-ilmenau.de

- 1760 Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

- Gedenktafel unweit von Füchsels Elternhaus in Ilmenau, heutige Schwanzitzstraße. Einweihung: 15.09.2012 <http://www.alt->

ilmenau.de/Fuechsel.htm

- Gedenkstein vor der Heidecksburg in Rudolstadt. Aufstellung: 20. Juni 2008 (235.Todestag Füchsels)
Straßenbenennung

Ilmenau, Christian-Füchsel-StraßeQuellen / Literatur

Blaha, Walter: [B7 1761.] In: Benl, Rudolf (Hg./Verf.) & Blaha, Walter (Verf.): Ein eigenartiges Stück deutschen Geisteslebens - 250 Jahre Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Eine Ausstellung des Stadtarchivs Erfurt in der Zeit vom 15. Mai bis zum 27. Juni 2004 im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken; Katalog zur Ausstellung. Erfurt 2004, 157 S., S. 35f.

Möller, Rudolf: Mitteilungen zur Biographie Georg Christian Füchsels. (Freiberger Forschungshefte; Reihe D, Bd. 43), Leipzig 1963, 29 S.

Mey, Eberhardt: Ehrung für Georg Christian Füchsel 2008. Thüringer Museumshefte Band 17, 2008.

Rein, S.: Georg-Christian Füchsel (1722-1773) - ein Aktualist entdeckt die Tiefenzeit der Erdgeschichte. In: Vernate Fortsetzung der Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt Heft 28. 2009 456 S., S. 11-30.

[] : Füchsel, Georg Christian, 1722-1773. In: Lebenswege in Thüringen/3. Sammlung. Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte: Beiheft; 36. 413 S., S.